Weinfelder Anzelger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Schwungvolle Tradition



Schwungvoll gelebte Tradition: der Mai-Tanz im Stelzenhof Für Frühaufsteher spielt die Musik morgens von 5 bis 9 Uhr, für Langschläfer nachmittags von 14 bis 18 Uhr an fast jedem Mai-Sonntag, an Auffahrt und am Pfingstmontag. Mehr auf Seite 3

Schwungvoll gelebte Tradition: der Mai-Tanz im Stelzenhof

Jedes Jahr, wenn sich ein neuer Frühling ankündigt, steigt im Thurgau die Spannung. Jung und Alt polieren ihre Tanzschuhe, stellen den Wecker auf vier Uhr und ziehen im aufsteigenden Morgen auf den Weinfelder Ottenberg. Der Maitanz in der grossen Gartenwirtschaft des Stelzenhofs ist seit über 80 Jahren Tradition und pure Freude am Dasein.



Aber auch sonntägliche Spätaufsteher kommen selbstverständlich noch in den Genuss des fröhlichen Tanzvergnügens. Denn an allen sechs Sonn- oder Feiertagen spielt die Musik auch am Nachmittag auf. Die vier Party-Bands wechseln sich an den sechs Tanztagen ab. Ihr Repertoire ist umfang- und abwechslungsreich und bietet vom Wiener-Walzer über Foxtrott bis zu Cha-cha-cha und Salsa für jeden etwas.

Tanzen als Ausdruck von Lebensfreude, als Liebeserklärung an das Leben, als rhythmische Übereinstimmung mit dem Partner oder schlicht und einfach aus purer Bewegungslust, setzt Glückshormone frei. Tanzen fördert die soziale Kommunikation, ist gesund und macht sehr viel Spaß.

Taxi-Dancers

Sie haben als Frau keinen Tanzpartner? Ihre männliche Begleitung



bleibt lieber sitzen? Kein Problem! Die Taxi-Dancers sind mittlerweilen fester Bestandteil des frühmorgendlichen Tanzanlasses. Die in allen Tanzstilen geübten smarten Männer führen Sie gekonnt über das Freiluft-Parkett.

Generationenübergreifend

Der Maitanz im Stelzenhof ist in seiner Art speziell. Waren seit jeher und sind auch heute noch am frühen Morgen vor allem jüngere Tanzfreudige und Nachtschwärmer auf dem Heimweg auszumachen, gesellen sich am Nachmittag etwas ältere Semester, Ausflügler und Familien mit Kindern dazu.

Für die nächste und übernächste Generation an Tänzern ist selbstverständlich ebenfalls gesorgt: im gros-

sen Garten stehen zwei Karussells, Gigampfi, Kletterturm und vieles mehr. Ein wahres Eldorado für die Kleinen, während ihre Eltern, Grosseltern, Götti und Gotte das Tanzbein schwingen.

Abtanzen und Auftanken

Tanzen macht hungrig und durstig. Für das Leibliche Wohl sorgt Familie Kamm seit 1933 mit unveränderter Freude. Peter Kamm steht übrigens meistens selber hinter der Gartenbar.

Für Frühaufsteher spielt die Musik morgens von 5 bis 9 Uhr, für Langschläfer nachmittags von 14 bis 18 Uhr an fast jedem Mai-Sonntag, an Auffahrt und am Pfingstmontag.

Marianne Marty

